hertz heute

Schutzgebühr 10 Pfennig — Die informative Tageszeitung zur HertzWoche '97 — Mittwoch, 11. Juni 1997

Ein Tag wie jeder

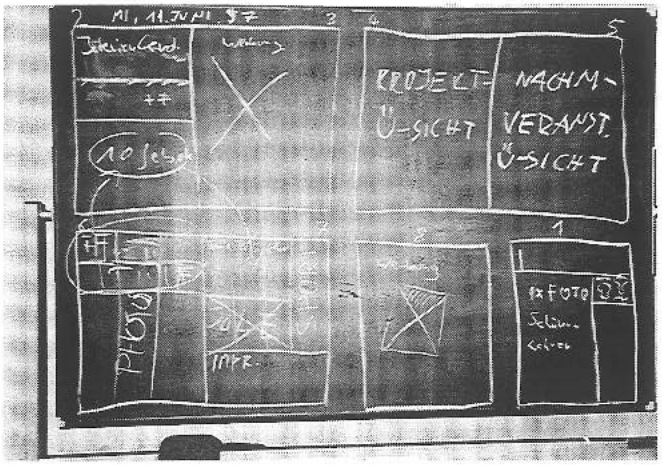
Wer gewann? Demnächst in *hertzheute*! /von Jenny und Sune

6.30 Uhr. Ein Aufschrei: „Wo ist mein Geschichtsbuch, wo meine Stulle", es klingelt, „ Der Wecker liegt doch schon gemeuchelt in der Ecke." Telefon: „ Um 9.00 Uhr beim Jonglieren und vergiß die Keulen nicht." Jonglieren? Das eben gefundene Geschichtsbuch und die Stulle werden schlagartig unwichtig, die PROJEKTWOCHE. Wie lange habe ich mich darauf gefreut. Endlich Schule vorbei, keine Lehrer, keine Zensuren, endlich tun und lassen was ich will, endlich Jonglieren!!! ... Zur selben Zeit anderswo. Ich sitze am Schreibtisch und mein Kaffee ist schon wieder alle. Nur noch zwei Beurteilungen, und dann ist endlich Schluß. Doch nein, wie jedes Jahr gibt's ja wieder eine PROJEKTWOCHE. 15 hyperaktive 8. und 9. Kläßler, und von Plattdeutsch keine Ahnung. Aber immerhin Abwechslung vom Alltag. Dafür keine Arbeiten kontrollieren, kein nerviges Mathematik.

8.30 Uhr vorm Projektwochen-Organisations-Plan. Heute geh ich zum Schachturnier, morgen nachmittag ist Halma. Aber was mach ich denn am Freitag, Fußball oder Volleyball? S...-Planung. „Guten Morgen, was machen Sie denn am Freitag? Fußball natürlich, schließlich haben wir letztes Jahr gewonnen! Das wird sich dieses Jahr aber stark ändern, wir sehen uns am Freitag vor ihrem Tor! Wir werden ja wiedersehen."

Später in Raum 202. Paß doch auf, Keulen sind hart. Aber Einrad fahren ist auch nicht gerade einfach. Aber Spaß macht's trotzdem. Wo bleiben denn die Leute von der französischen Küche? Ich geh lieber ins Literatur-Café, da gibt's heute Kartoffelsuppe ... Dat Du min leevster büst, dat Du wohl weeßt, ... Kumm man röber, i gev di ne Birn ! Na das geht ja wunderbar, da lernt man ja richtig was. Das ist ja wirklich kreativ. Ach übrigens, habt ihr die neue *hertzheute* schon gelesen? Die Leute haben's echt drauf, aber HertzTV ist ja auch nicht übel.

Überhaupt ist so eine Projektwoche schon was Tolles. Alle machen, was sie schon immer mal machen wollten, neben fachlichen Kenntnissen wird auch noch Gruppendynamik und Gemeinschaftsgefühl vermittelt. Zum Glück gibt's ja jedes Jahr welche, die das organisieren. Muß ganz schön viel Arbeit sein. Vielleicht sollte ich ja auch mal mitmachen, damit diese schöne HertzTradition nicht einschläft.



Am Anfang war die Tafel

Happy Fete

mal nicht in der Schule, aber trotzdem für Euch /Von peter

Am Montag, dem 16. Juni findet im Pfefferberg die SchülerInnenfete schlechthin statt. Anlaß ist das Erscheinen der ersten Ausgabe der landesweiten SchülerInnenzeitung „Vogelfrei", welche übrigens auch im UniKomm ausliegt. Dort wird u.a. Luise jonglieren, außerdem werden jede Menge SchülerInnen-Bands spielen (Bernds Rache, Special Guests, ...). Weiterhin wird es eine Tombola mit vielen soften Preise geben. Essen und Trinken wird es zu billigen, schülerInnengerechten Preisen geben. Ach so, der Eintritt wird übrigens 3,-DM betragen, was so viel ja nun auch wieder nicht ist. Der Einlaß beginnt um 18:00 Uhr, und den Pfefferberg findet ihr in der Schönhauser Allee 176, am U-Bhf. Senefelder Platz (U2). Also, erholt Euch gut von der HertzHändelFete, damit wir am Montag weiter in die Ferien feiern können.

Heinrich Hertz Oberschule '97

In dieser Ausgabe

- ✗ Die Übersicht: Alle Projekte auf einer Seite (→ Seite 4)
- ✗ Noch 'ne Übersicht: Die Nachmittagsveranstaltungen (→ Seite 5)
- ✗ Die 10 Gebote für alle Projektwochenteilnehmer (→ Seite 2)
- ✗ Ergebnisse vom Sprintertag (→ Seite 7)

Was ist heute los?

Ganz allein

Halmaturnier in Raum 0.14 um 14:14 Uhr. Geplant und umgesetz in nur 24 Stunden von Katja Zwicker und Katja Thiemann

Ansonsten ist heute erst mal Ruhe.

Die zehn Gebote zur Projektwoche

Regeln für Teilnehmer, Leiter, Lehrer

Da irgendwas immer zum ersten Mal passiert, nämlich auch, daß man plötzlich Leiter oder Teilnehmer ist, haben wir versucht, die wichtigsten Dinge für Euch aufzuschreiben, welche garantieren sollen, daß diese Projektwoche reibungslos über die Bühne gebracht wird. Ganz ernst gemeint ist das nicht, aber wenn ihr den Sinn erkennt und die Intention, die hinter den Ratschlägen stecken, dann seid ihr der Traum eines Leiters, Teilnehmers oder Lehrers.

Teilnehmer

1. Erscheine immer pünktlich.
2. Glaube alles, was der Leiter sagt.
3. Pause? Es gibt keine Pausen.
4. Nichtteilnahme nur bei Tod oder atomaren SuperGAU.
5. Ab heute gehörst Du zum Inventar.
6. Wenn etwas schiefgehen kann, so wird es das.
7. Sei unterwürfig und schleime, wo Du nur kannst.
8. Rede Deinen Projektleiter nur mit Gott oder ähnlichem an.
9. Auch diese Projektwoche geht einmal vorbei.
10. Die nächste Projektwoche kommt bestimmt.

Leiter

1. Du bist der Boß.
2. Du bist der beste.
3. Nimm Rücksicht auf deine Kollegen und schnarch nicht so laut.
4. Setz deinen Tagesplan mit allen möglichen Mitteln durch.
5. Zeige keine Angst.
6. Es gibt keine schlecht vorbereiteten AGs, nur schlechte Teilnehmer.
7. Nutze deine temporär erhöhte Position im Machtgefüge.
8. Falls Du keine Ahnung hast: die anderen haben noch weniger.
9. Vergiß nicht, die Leute für den HS-Artikel festzulegen.
10. Auch Helmut hat mal klein angefangen.

Lehrer

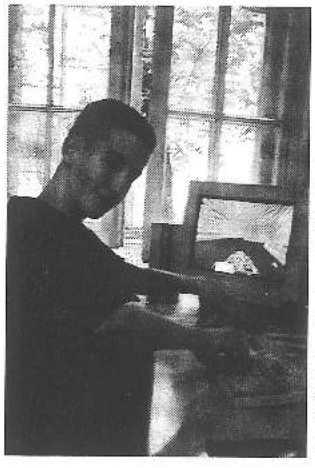
1. Besorgt Dir einen Teili des Vertrauens zum Kaffee- und Brötchenholen.
2. Denke nie, es könnte nicht schlimmer kommen, denn es wird schlimmer kommen.
3. Zeige nie Nerven.
4. Routine ist stark, Chaos ist stärker.
5. Trage immer die „rosa Brille".
6. Denk positiv und wenn nicht, es gibt ja noch Rocher.
7. Das Schuljahr ist vorbei, jetzt muß Du Dir den Urlaub verdienen.
8. Wenn nichts mehr hilft, Augen schließen und bis 10 zählen.
9. Wenn sich nichts ändert, nochmal versuchen.
10. Keine Besserung: Notfallanweisungen folgen.

Welche Notanweisungen?! Laut kreischend aus dem Raum rennen und dem nächstbesten Fenster springen.

Die Macher

Wir über uns

Sven und Matschi



Wir über ihn

Sven, unser Rechtschreibfetischist (Lektor beim HertzSCHLAG) vom Dienst, ist ein sehr korrekter und genauer Mensch, der mit seinem jugendlichen Charme Mädchenherzen höher schlagen läßt. Nur dumm, daß diese in den Hofpausen immer rausgehen und er sie deshalb nicht bezirzen kann. Seine Künste als Zuspieler beim Volleyball zeigt er am liebsten zu der Musik der Beatles. Auch wenn man manchmal das Gefühl hat, daß er den Duden zum Abendbrot frißt, so kann er doch meist ganz nett sein, besonders, wenn er seine minderheits- bzw. frauen-feindlichen Witze reißt.

Er über sich

Alors, en commence:

Ich bin ein verantwortungsvoller, bescheidener Schüler, der die ihm übertragenen Aufgaben vollständig und korrekt löst. Auch bin ich hilfsbereit und kameradschaftlich ...

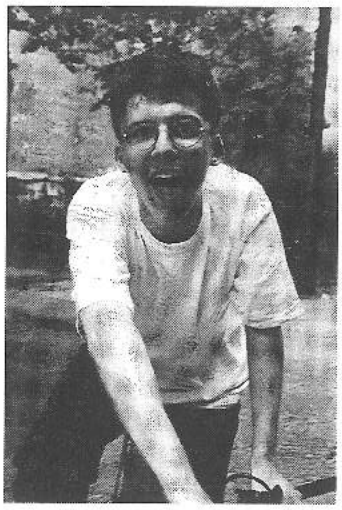
(Damit´s nicht anfängt zu stinken, schreibe ich jetzt einfach auf, was ich mag und was nicht (Auswahl): Ich gucke Star Trek, Akte X, privatfernsehen und III nach 9. Ich höre Fritz, THE BEATLES, Oasis *und* Blur, Kuttner und ChaosRadio. Ich lese den Tagesspiegel, die c´t, die PC-Welt, Chip, John Grisham und den HertzSCHLAG. Ich bemitleide Raucher, Kiffer, Trinker und Guido Westerwelle. Ich bewundere Friedrich Küppersbusch und Bill Gates.) Also: zynisch, sarkastisch, perfektionistisch und faul.

Wir über ihn

Alexander ..., ja ..., der Alexander der ..., hhm, also ..., nun ja ..., nich so ganz einfach ... (aber immerhin schon dreieinhalb Zeilen gefüllt ...). Wenn man von der Frisur auf den Charakter schließen könnte (man beachte den Konjunktiv), wäre schleimig unterrieben. Kann man aber nicht. Schade eigentlich. (jetzt sind´s schon neuneinhalb Zeilen ...) Alexander ist ehrlich, bodenständig, beim Friseur gewesen, Deutscher und ein guter Esser.

Er über sich

Man kann mich ganz einfach mit zwei Worten beschreiben: einfach göttlich. Nicht daß ihr denkt, ich sei größenwahnsinnig oder arrogant, es ist schlicht und ergreifend die Wahrheit. Als Beweis für meine göttlichen Fähigkeiten möchte ich nur mal die Tatsache erwähnen, daß ich als einziger Mensch die Phaseninduktionsemitter der Warpfeldplasmafluktationskonrollschaltungspanels initieren kann, und zwar freihändig. Neben diesen für mich eher leichten Tätigkeiten spiele ich auch ab und zu mit meinen Gummipuppen (die gibt's übrigens auch in XXL), wenn es die Lindenstraße erlaubt. Ansonsten versuche ich beim Volleyball, meine Bewegungen halbwegs zu koordinieren. Ach ja, Musikantenstadl und Heavy Metal find' ich dann auch noch ganz doll. Und last but not least arbeite ich in einer (sich?) schlagenden Schülerzeitung mit.



Die Fahrschule in ihrer Nähe - Auto Trans Berlin

Dank 25jähriger Erfahrung bieten wir allen Schülern und Schülerinnen eine sichere, solide und vorallem preisgünstige Ausbildung in Theorie und Praxis. Unser Hauptanliegen ist, daß alle Teilnehmer ihre Prüfungen in Theorie und Praxis, so rasch als möglich und möglichst auf Anhieb bestehen.

Um dieses Ziel zu erreichen werden die Ausbildungszeiten ganztägig und äußerst kundenfreundlich veranstaltet . Bei Auto Trans wird montags bis freitags Unterricht in Früh - und Abendkurse erteilt. Auch samstags werden Übungszeiten ermöglicht. Außerdem wird das sichere Fahren von vier außerordentlich praxiserfahrenen Ausbildern nur in den neuesten Fahrschulfahrzeugen der Typen Golf und Ford gelehrt. Um die besten Ausbildungsmöglichkeit zu gewähren, wird hier deswegen jedes Fahrzeug nach einer Dauer von maximal 2 Jahren ausgewechselt. "Verantwortungsbewußte Kraftfahrer auszubilden ist und bleibt Grundphilosophie unserer Fahrschule, denn Sicherheit im Straßenverkehr zählt für den Einzelnen wie auch für uns zum Wesen des Erfolges.

Erreichen können Sie uns mit der Straßenbahnlinie 8,21 und 27 . Die Haltestellen befinden sich unmittelbar vor unserer Haustür.

AUTO TRANS BERLIN
Fahrschulgesellschaft
Inhaber: Josef Tiedt & Martin Schöning
Herzbergstarße 105/106
Telefon 5 58 97 61 und 55 22 27 88

Unsere Preise:

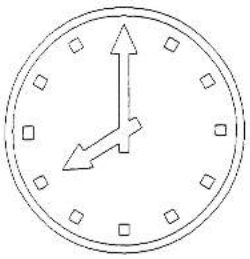
Theorie, Vorprüfungen etc.	90 DM
Pflichtstunden (Nachtfahrt, Autobahn, Überland)	450 DM
Praktische Prüfung	95 DM
gesammte feste Kosten	635 DM
jede weitere Überstunde	37 DM
Durchschnitt der gesammten Kosten:	1500 DM

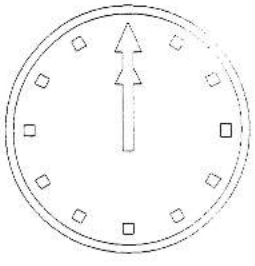
Die Projekte

Nr.	Name	Leiter	Aufsicht	Raum
1	Aikido	Paula Kunze	Herr Richter	TH
2	Baseball	Lars Döhling	Frau Schmidt	Charl.bg.
3	Basketball	Daniel Meister / Marco Koch	Herr Ewert	2. GS
4	Beachvolleyball	Robert Kessel / Christina Bell	Frau Becher	aH
5	Football	Andres Giorgis	Frau Spohn	1.03
7	Selbstverteidigung	Alexander Jäckel / Thomas Helmis	Herr Richter	TH
8	Tanzkurs	Karsten Hoffmann	Frau Najorka	2.03
9	Tennis	Herr Emmrich	dito	aH
11	Bildhauerei	Sebastian Müller	Frau Schreiber	Kunst
12	Filmen	Herr Tedeski	Frau Würscher	aH
13	Hertz TV	Micha Weber / Kai-Uwe-Heinze	Frau Stuhr	Rekt. 1.
14	Erstellen einer Internet-Zeitung	s. oben	Frau Stuhr	Rekt. 1.
15	Ausgestaltung der Hertz TV-Studios	s. oben	Frau Stuhr	Rekt. 1.
16	Japanische Comics	Thomas Hartmann	Frau Meyer-Bochow	2.04
17	Jonglieren	Luise & Schimmel	Frau Najorka	2.02
18	Kalligraphie	Frau Danyel	dito	0.15
19	Malerei auf Leinwand	Frau Decker	dito	Kunst
20	Music-Workshop	Ulf Schwurak	dito	bH
22	Rollenspiel	Christian Rothe	Frau Weißleder	1.09a
23	Seidenmalerei	Frau Weißleder	dito	1.07
24	Unikomm renovieren	Ina Greiner / Frank J. Müller	Frau Duwe	Unik.
25	Englisches Theater	Anja Galeski / Thorsten Skora	Herr Lingnau	1.02
26	Englische Küche	Frau Dr. Kunath	dito	Rekt. E
27	Französische Küche	Frau Drohla	dito	Rekt. E
28	Japanisch	Rita Streich	Herr Bünger	1.05
29	Sonnenbeobachtungen	Herr Botschen	dito	3.13
30	Funklehrgang	Dubble M	Frau Liebrecht	1.12
31	Philosophie und Naturwissenschaften	Herr Dr. Nicol	dito	1.06
32	Psychologie	Herr Dr. Seidel	dito	2.12
33	Radfahren zu technischen Denkmälern	Herr Uhlemann / Tilo Schwalger	Herr Uhlemann	aH
34	hertz heute	Jochen Lenz	Frau d'Heureuse	Rekt. E
35	Literarisch-Musikalisches Programm	Frau Duwe / Frau Fischer	dito	0.09
36	Literatur Café	Julia Held / Nelly T. / Lisa Günther	Frau Selge	0.13
37	Verkehrshistorische Wanderungen	Martin Neumann	Frau Andert	aH
38	Erste Hilfe	Marina Müller / Franziska Preuße	Frau Selge	0.12
39	Fahrrad-Workshop	Norman Westphal	Frau Becker	0.02
40	Incredible machine bauen	Matthias Süß	Herr Kreißig	2.10
41	Jahrbuch	Arne Vogelsang	Frau Meyer-Bochow	2.05
42	Lenkdrachen-Workshop	Marc Picur	Frau Krafzik	aH
44	Schulfunk	Marian Grahl	Frau Stuhr	Rekt. 1.
51	Rollenspiel (2)	Christian Müller	Frau Schreiber	
52	Kooperation mit der Charité	Herr Lüdtke /Frau Müller	dito	0.10
53	Didaktische Spiele	Alexander Bier	Frau Becker	0.03
	Praktikum	bkL	bkA	aH
	T-Shirts bemalen	Kryschie und Alex	bkA	0.14

Legende:

TH steht für Turnhalle
aH steht für außerhalb der Schule stattfindende Projekte
bH steht für besetztes Haus
bkL braucht keinen Leiter
bkA braucht keine Aufsicht
Rekt steht für das Rektorenhaus, wobei eine Angabe der Etage folgt (E=Erdgeschoß; 1.=1. Stock)





Die informative Übersicht zum Rausnehmen

Die Nachmittage

weil vormittags keine Zeit mehr war

Die informative Übersicht zum Rausnehmen

Der Mittwoch, 11.06.

ab 14:14	Halmaturnier	0.14	Katja Zwicker / Katja Thiemann

Der Donnerstag, 12.06.

14-18	Basketballturnier 7-10 / 11-13	Händelhalle	Daniel Meister
ab 14:00	Skatturnier	1.03	Stefan Münzner
ab 14:00	Schachturnier	0.02	Christian Düster / Jean Vogler

Der Freitag, 13.06.

ab 13:00	Tennisturnier	Treptower Teufel	Herr Emmrich
13:30 - 15	Multiwettbewerb	Lehrerzimmer	Anja Kirner
ab 14:00	Fußballturnier	Händelhalle	11-3
ab 15:00	Vier-Gewinnt-Turnier	0.02	Alexander Bier
ab 18:00	Hertz-Händel-Fete	Essenraum	Lucas Bethge

Der Montag, 16.06.

Keine Nachmittagsveranstaltungen aufgrund einer Lehrerparty.

Der Dienstag, 17.06.

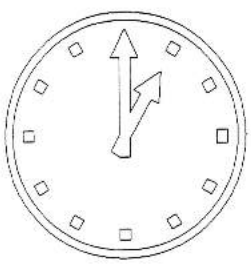
ab 13:30	Auswertung des Multiwettbewerbs	Aula	Anja Kirner
ab 14:30	Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier	0.02	Jan Praetorius / André Much
ab 14:30	Wehrdienst - Zivildienst ?	1.03	Dubble M
ab 17:00	Literaturabend	Literaturcafé 0.13	Frank J. Müller / Birgit Jurk

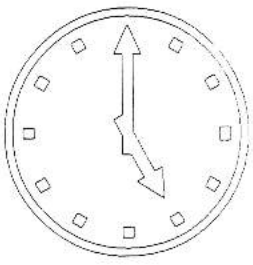
Näheres zu den Caféveranstaltungen bitte im Café erfragen!

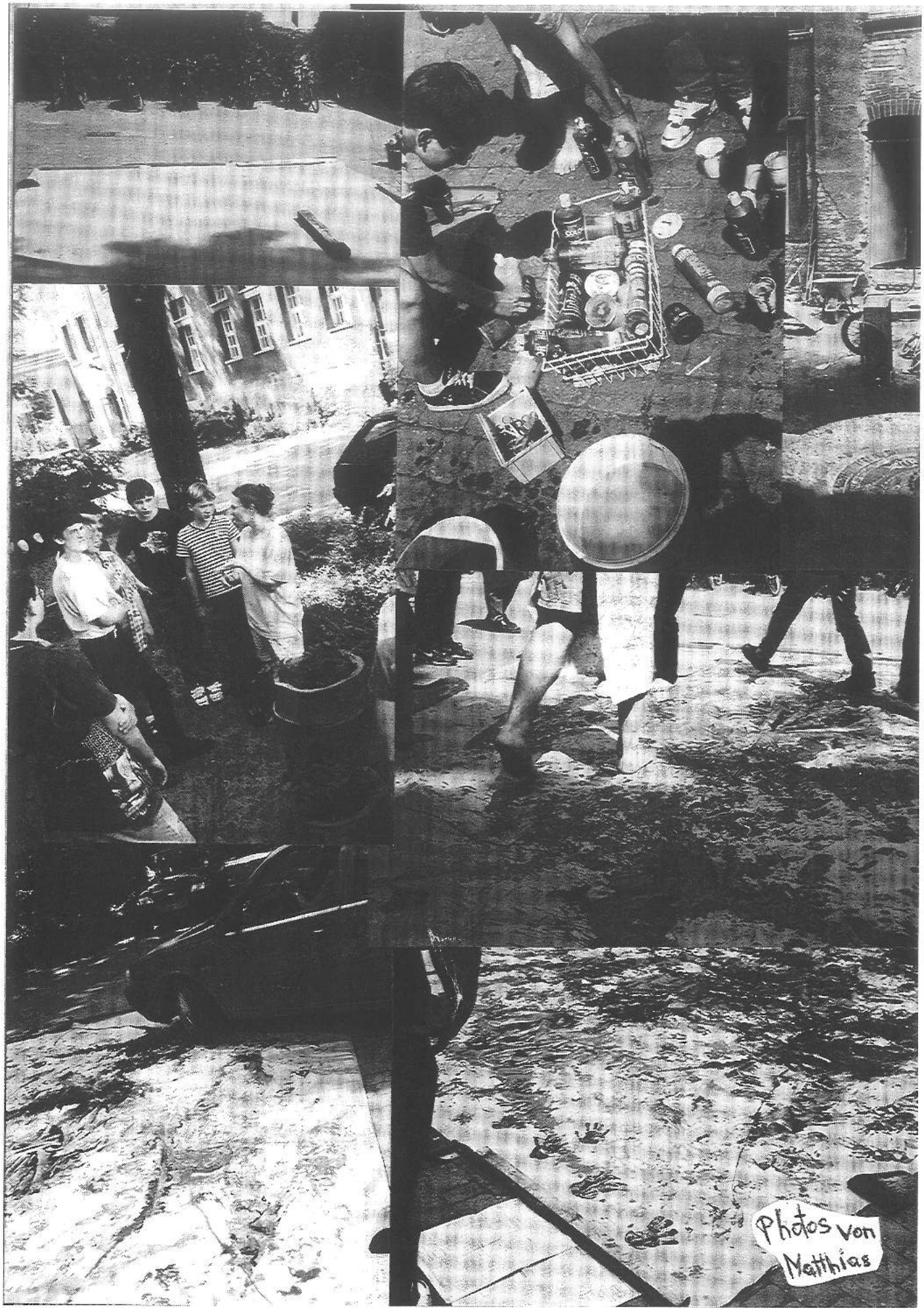
Bei Sonstigen Fragen kann man sich an die Projektwochenorganisation wenden!

Macht alle mit!

Irgendwie mußte die Seite ja voll werden.






Photos von Matthias

Impressum

hertz heute Ausgabe 1 '97

Herausgegeben von den Mitarbeitern der Zeitungswerkstatt der VI. HertzWoche '97 (11. - 17. Juni) am Mittwoch, dem 11. Juni '97
Heinrich-Hertz-Gymnasium
Rigaer Straße 81-82, 10247 Berlin
Satz und Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Jochen Lenz, Greifswalder Straße 197
10405 Berlin, Tel. 030 / 4 42 40 15
Fotoservice: Ring-Foto, Boxhagener Str. 29, 10247 Berlin
Repro: Kopierfabrik, Greifswalder Straße 157, 10409 Berlin, Tel.: 4 21 19 95
Redaktion:
Peter Hartig, 10_3
Anja Kirner, 10_2
Jochen Lenz, 10_1
Alexander Marczewski, 10_1
Sven Metscher, 10_1
Jenny Simon, 9_3
Matthias Süß, 10_2
Peter Taubert, 12
Photographen:
siehe Photoseite
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für ihre Artikel übernehmen die Autoren die presserechtliche Verantwortung.
hertz heute ist eine Produktion der Schülerzeitung HertzSCHLAG.
Anzeigenleitung:
Anja Kirner, Wotanstraße 4, 13125 Berlin, Tel.: 4 54 39 42
Matthias Süß, Giselastraße 10, 10317 Berlin, Tel.: 5 22 12 64
Schülerzeitungen finanzieren sich hauptsächlich aus Anzeigen; wir bitten daher um freundliche Beachtung
Außerdem danken wir der Firma Tritec, Rigaer Straße 2, 10247 Berlin, Tel. 61 73 05 50 für die Hardware-Unterstützung und der Firma
Weiterhin Dank an die Firmen:

Digitronic GmbH

digitronic computersysteme gmbh

Luwa Service Berlin GmbH

Luwa

Schneller, weiter, größer, besser

Der Multiwettbewerb im Auge des Hurrikane /Von ajnA

Auch in der diesjährigen HertzWoche findet wieder der allseits beliebte traditionelle Multiwettbewerb statt, der sich mit den verschiedensten Problemen aus den unterschiedlichsten Bereichen befaßt, allerdings diesmal sogar unter Beachtung der Traditionen, die da wären, daß alle Teilnehmer einer Klasse sich in einem Raum befinden und es sogar ganze einen Bereich gibt, der das „Multi" vertritt, nämlich Erdkunde in den 7. und 8. Klassen.

Die Mannschaften bestehen aus fünf bzw. sechs Teilnehmern, pro Wissensbereich eine Person plus einem Springer, den man auch als Multitalent bezeichnen könnte, da er in allen Bereichen gleichermaßen bewandert sein sollte, um seinen Mitbestreitern tatkräftig zur Seite stehen zu können. Es gilt herauszufinden, welche Klasse der jeweiligen Klassenstufe das allumfassendste, umfangreichste Wissen besitzt oder man man hat einfach nur Spaß am Lösen nicht ganz so alltäglicher Aufgaben.

Die Meldelisten können noch bei Frank J. Müller, dem HertzSCHLAG-Briefkasten oder mir abgegeben werden.

Am Freitag, dem 13.06.1997, um 13.30 Uhr beginnt der Multiwettbewerb, wie auch im letzten Jahr, mit der Verteilung der Aufgaben vor dem Lehrerzimmer (befindet sich immer noch im Mitteltrakt der zweiten Etage).

Für alle, die die schöne, große Wandzeitung am Vertretungsplan noch nicht gesehen haben, hier noch einmal eine Liste der Fachbereiche, in denen eine Klasse sich engagieren sollte:

Klasse 7:
Mathematik, Physik, Biologie, Erdkunde
Klasse 8:
Mathematik, Physik, Chemie, Erdkunde
Klasse 9:
Mathematik, Physik, Biologie, Chemie
Klassen 10-12:
Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Info

Schneller, (höher, weiter) !!!

5. Sprintertag der Friedrichshainer Schulen

Zum 5. Mal organisierten die Sportlehrer unserer Schule dieses Jahr wieder den Sprintertag der Friedrichshainer Schulen. Dieser Traditionelle Wettbewerb dient dem Vergleich von ca. 250 Sprintern aus 20 Schulen des Stadtbezirks, vor allem jedoch dem Spaß an sportlichen Wettkämpfen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Wettkampf wie immer vom GK Leichtathletik. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren und die Sportler mit so wenig wie möglich Problemen zu belasten, trafen sich schon Dienstag früh Sportlehrer und Helfer aus Klasse 12 auf dem allseits bekannten Laskersportplatz. Etwas später trafen dann auch die Läufer ein, unter anderem auch 19 der schnellsten Hertzis (darunter immerhin 3 Mädchen!) .

Trotz Hitze und Staub gaben sie ihr Bestes in folgenden Disziplinen:
Klassenstufe 7 und 8:
50m- und 100m-Lauf,
sowie Klassenstufe 9-12:
75m- und 100m-Lauf

Hier nun die Ergebnisse:

Klasse	Platz	Name	Zeiten 75m	100m	
7-2	3.	Katja Hanewald	7,3	15,2	Veranstalter war die H_2O.
8-1	2.	Christian Dittmar	6,9	13,1	Es gab 250 Teilnehmer.
10-1	1.	Christoph Lachmund	9,4	12,4	Nochmals vielen Dank an
10-3	2.	Sacha Tandel	9,6	12,4	die Kampfrichter
11-2	1.	René Menzel	9,2	12,2	der 12. Klasse

Immer wieder T-Shoertz

Ein Aufruf von Frank J.

Ein paar Leute haben ihre bestellten Shirts immer noch nicht abgeholt. Dazu habt ihr in den nächsten Tagen (nicht Wochen) noch Gelegenheit. Tja, das heißt aber auch, daß die T-Shirts, die jetzt noch nicht abgeholt worden sind, verkauft werden. Preis wie immer 13,-DM und Farben sind auch noch ein paar da. Also kommt einfach beim HertzSCHLAG-Raum vorbei.

Planspiel Börse '97

Die Berliner Sparkasse lädt Berliner Schüler herzlich ein, in der Zeit vom ***29. September bis 9. Dezember*** 1997 am „Planspiel Börse" teilzunehmen. Das Planspiel Börse vermittelt spielerisch praxisnahe Kenntnisse über das Geschehen an der Börse.

Teilnehmer:
Schüler der allgemeinbildenden Schulen, schwerpunktmäßig der 10. Klasse, in Teams von etwa 5 Teilnehmern, betreut von einem Lehrer.

Inhalt des Spiels:
Jedem Team steht ein fiktives Spielkapital von 100.000,– DM zur Verfügung, mit dem Aktien, Optionsscheine und festverzinsliche Wertpapiere gekauft werden können.

Betreuung:
Jedes Team erhält ausführliche Spielunterlagen und wird durch die Kundenberater der Berliner Sparkasse mit aktuellen Informationen unterstützt.

Preise:
Die besten Teams erhalten nach Ablauf des Spiels attraktive Preise.

Anmeldung:
Kostenlos in allen Filialen der Berliner Sparkasse. Weitere Infos sind unter der ***Tel. 869 826 54*** erhältlich.

Hallo Schüler!

Hier steppt der „DAX".
Macht mit!
Kostenlos und
mit tollen
Gewinnchancen.

Planspiel Börse
Sparkassen Schul Service

Berliner Sparkasse
Abteilung der LandesBank Berlin